

worjən Selters-Uw (3 a; in anderen Bed. in Selters *werjən*); *worjə* Langenschwalb., *worjə* Wtfd., *wojə* Nst., *wurjə* Wiss., *worjə* (alt) - *werjə* (neu) Wsl. (alle 3 b). – Vgl. K. 448, C. 922, Pfister 339 und 2. Erg. 11, Frankfurter Wbch. 6, 3895, Rheinisches Wbch. 9, 654, 57 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1108 f., und zur Etymologie (uspr. 'drehen', 'winden') Kluge, Etymologisches Wbch., ²³1995, S. 899, sowie *würgeln* und *Wurger*.

Würgengel, Wurg- M. 'jmd., der alles zerstört' [Han. Frankf.].

Formen: *wērš-* Han., *worχ-* Frankf. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3594, und *Wurger* 3.

Wurger, Würger M. 1. 'jemand, der beim Essen würgt' [Wsl.], auch 'starker Esser' [Go-Marienfels Nastätten]. – 2. 'übermäßig arbeitender, sich überstürzender Mensch' [Nst. Waldernb.-Ol Wiss. Londf.-Gi Wtfd. Frankf.]; vgl. *Wurgeler*. – 3. 'einer, der alles zerreißt, zerstört' [Gelnhsn.]. *Unse Buwe sei orsche Werscher* [ebd.]. Vgl. *Würgengel*. – 4. Wie schd. *'Neuntöter (Lanius collurio)' [Langenseifen-Ut (neben *Neuntöter*)]; s. 2, 456, 32 ff.

Formen: *worjər* Wsl. (1); *wurjər* Waldernb. Londf., *wurjər* Wiss., *woarjər* Nst., *wēršər* Gelnhsn. (2); *wēršər* (3); *würjər* (4). Vgl. *würgen*.

Wurgersbirne (*woargeršbīr*) F. = *Würgbirne* (s. d.) [Alsb.-Uw].

Würgahls M. 'Teil des Dreschflegels (= Abb. *Dreschflegel* Nr. 4)' [Marjoß-Fu].

wurgig (*wurzig*) 'zum Würgen reizend' [Fussgn.-Li]; *w*. ist eine Birne, die den Hals zusammenzieht. – Vgl. *Würgbirne*.

Wurm M. 1. Tiere – a. wie schd. 'im Erdreich lebendes wirbelloses, kriechendes Tier'. *De Werme fresse ins dn dn Planze de Worzeln ab* [Dsbg.]. *Du mußt secher on geweiß ee Wärmche honn* sagt man zu einem, der den ganzen Tag pfeift [Zi]; vgl. 419, 27 ff. Mit *Krißbt aach e Wermeche, wann's raant!* dankt man scherzhaft kleinen Kindern [Obergleen-Al]. Weitere Rda. s. *krümmen*. – b. wie schd. 'Parasit im menschlichen oder tierischen Körper' [Ha Frankf.]. *Isch glaab, des Kind hot Werm* [Han.]. – c. 'kriechendes Lebewesen als erstes Entwicklungsstadium von Insekten', insbes. 'Fliegenmade' als Obstschädling [Wsl. Dsbg. Helsa-Ka Neukchn.-Hü u.ö.], Speiseschädling [Dsbg.] und 'Käfermade' als Holzschädling [gestreut belegt im gesamten Wbch.gebiet; s. *Holz-wurm*]. *An dem Käse seng Werme; dr Worm höt ds Holz kabudd gemächd* [Dsbg.]; *vom Worm gefresse* *'wurmstichig' [Lauterb.]; vgl. *wurmig*. Rda. hierzu: *ein nagender W. sein* 'ein lamentierender, inständig bittender Mensch sein' [Han.]; weitere Rda. s. *Apfel*. – 2. Krankheiten, die vermeintlich oder tatsächlich durch Würmer (i. S. von W. 1 b) verursacht werden. *Den hat der W. gestochen* *'der kränkelt' [Viesebeck-Wo]; vgl. *wurmgestichelt*, *-gestochelt*, *-stichig* und *-stößig*. Insbes. – a. *W. am Finger* 'Entzündung der Nagelwurzel' [Langenschwalb.-Ut Rho. Wetzlos-Hü Gf]; vgl. 222, 49 ff. – b. *'Drehkrankheit der Schafe' [Sulzb.-Hö Braub.-Go Ndeb. Niederzell-Schl Birstn.-Ge Kilianstädten-Ha]. Wird von Finnen einer Bandwurmart im Hirn verursacht, die durch die Nase den Tierkörper verlassen. *Es Schof hot de Worm*. [Birstn.]; vgl. *Drehwurm*. Rdaa. hierzu: *jmd. die Werm aus de Nääs ziehe* 'jmd. ausfragen', 'Geheimnisse entlocken' [Wsl.]; ähnl. öf-ters); *Dä här en W.* 'ist nicht recht gescheit' [Ransb.-Uw], ähnl. *diän W. im Koppe* Rho.; hierher wohl auch *Dou host Wärm* 'du hast unrecht', 'ich bin nicht deiner Meinung' [Oberlahnsth.-Go; ähnl. Han.]. – c. 'krebsartige Entzündung am Schwanz der Rinder' [Wellen-Ed Obbeb. Obgzb. Meckl.-He]; vgl. *Haarwurm*, 3, 505, 46 ff., 3, 773, 57 ff., und *Zagelwurm*. Besprechungsformel zur Vertreibung der

Krankheit: *Petrus und St. Paulus führen zusammen an den Acker, da ackerten sie 3 Furchen. In den 3 Furchen da lagen 3 Würmer, der erste war weiß, der zweite war gelb, der dritte war rot. So gebe Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Hl. Geist, daß sie in einer Stunde sind tot* [Meckl.]. – d. 'eitrige Entzündung der Ohrtränen bei Hunden' [Obgzb.]. – 3. Dim. *Würmchen* ist Kosewort und *zärtliche Bezeichnung für kleine Kinder [Elgendf.-Uw Weilburg-Ol Holzhsn.-Ew Schenkengsfld.-He Weihersb.-Schl. Frankf.]. *Mei oorm Würmsche* [Elgendf.], *mi klei Würmche* [Schenkengsfld.]. – 4. Meist Pl. 'Teil der Haartracht kleiner Mädchen' [Höchst a.M.]; näheres s. *Knüttel*. – 5. *'Gewinde an der Bremse des Ackerwagens (= Bd. 2 Abb. 16 Nr. 4)' [Mühlb.-Li].

Formen: (jeweils Sg. und Pl.) *wurm* - *wērmā* Wiss., *worm* - *wermā* Obbeb., *wurm* - *wirm* Selt. Wtfd., *wōm* - *wērm* Eschr., *wirm* - *wirmar* Schlierb.-Bi; Dim. Sg.: *wermχən* Obbeb., *wirmχə* Wtfd., *wirmχə* Elgendf.-Ue, *w^uörməkən* Hemmighsn.-Fk. – Vgl. C. 926 f., V. 461 f., Frankfurter Wbch. 6, 3594 f., Rheinisches Wbch. 9, 656, 51 ff., und Thüringisches Wbch. 6, 1110 f.

wurmäßig *'wurmstichig (vom Obst)' [Höchst a.M. WI Gi Ge Lgsbd.].

Formen: *wurmšisχ* Lgstn., *wormesisχ* Großen-Buseck-Gi. – Vgl. C. 927 und *wurmig*.

wurmbestochen *'wurmstichig (vom Holz)' [Nanzhsn.-Ma]; vgl. *wurmstichig*.

wurmelig *'wurmstichig (vom Obst)' [Etlbn. Volkmar-sen-Wo Kelze-Hg]; vgl. *wurmig*.

wurmen Wie schd. 'mit Groll, Mißmut erfüllen'. Mit obl. Obj. im Akk.: *Es wormd mech* [Rbhsn.]; *S höt mich doch arig gewormt* [Feudgn.-Wi]; *So ebbes wormd aam* [Gelnhsn.]. Mit oblig. Obj. im Dat.: *Es wurmt mir* [Londf.-Gi]; *S mag dr doch hellesch wärme* [Dsbg.]. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3595.

wurmfaul (*wormfūl*) *'wurmstichig (vom Holz)' [Hersfd.]; vgl. *wurmig*.

Wurmfinger M. 'am Nagelbett entzündeter Finger' [Wett.]; vgl. *Wurm* 2 a.

Wurmfraß M. *'Wurmstiche im Obst' [Wirges-Uw Steinwand-Gf] und *'Wurmstiche im Holz' [Steinwand]. Vgl. *Wurmstich*.

wurmfurzig *'wurmstichig (vom Obst)' [Wolfenhsn.-Ol]; vgl. *wurmig*.

Wurmgang M. *'Wurmstich im Holz' [Wallrabensn.-Ut]; vgl. *Wurmstich*.

wurmgefesten *'wurmstichig (vom Obst)' [Höneb.-Ro]; vgl. *wurmig*.

Wurmgefiest N. *'Wurmstiche im Obst' [Hünfd.]. Vgl. *Wurmstich*.

wurmgefiest, *-gefiestert* *'wurmstichig (vom Obst)' [He Hü Breitenb.-Ro].

Formen: *-gefiestert* in Breitenb. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1112, und *wurmig*.

wurmgefressen *'wurmstichig (vom Holz)' [Ro]; vgl. *wurmstichig*.

wurmgefuchst *'wurmstichig (vom Obst)' [Nausis-Me Ro Niederaula-He]; vgl. *wurmig*.

wurmgezig *'wurmstichig (vom Obst; auch vom Holz?)' [Höhr-Uw Welkenb.-Ow].

Formen: *wormgötsə* Höhr, *-gaisisχ* Welkenb. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 660, 18 f.

wurmgestichelt, *-gestichert* 1. *'wurmstichig (vom Obst)' [Fk Nausis-Me Ew Ro Ho Mombg.-Ki Zi He Bodes-Hü Reibertn.-Al Willofs-La], seltener *'wurmstichig (vom Holz)' [Hülsa-Ho Steina-Zi]. Eine *wurmgesticherte*